

100 Jahre St. Sebastianus Schützen Bassenheim

Am 20. Juli 1922 wurde die Schützengesellschaft in der Gastwirtschaft „Zum Hirsch“ in Bassenheim von 13 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen.

Die Pflege des edlen Schießsports und der guten Kameradschaft ließen schnell andere Einwohner aufhorchen. Mit großer Hochachtung gedenken wir auch heute noch der Männer, die den Geist und die Initiative zu diesem Werk aufbrachten und denen, die es mit echtem Idealismus bis heute weiterführen.

Im Jahre 1924 trat die Schützengesellschaft dem Bezirksverband Mittelrhein Untermosel der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften bei.

Entsprechend dem Wahlspruch „Für Glaube, Sitte und Heimat“ war es seit der Gründung eine besondere Ehrenpflicht jährlich das Allerheiligste bei der Fronleichnamsprozession zu begleiten.

Wie in jeder Vereinsgeschichte gab es auch in Bassenheim Hochs und Tiefs.

Es gab entwendetes Königssilber im Krieg, die schönen, schweren Büchsen der Vorkriegszeit waren durch die Besatzung restlos vernichtet worden. Der alte Schießplatz konnte ebenfalls nicht mehr genutzt werden.

Es gab plötzlich verstorbene Brudermeister. Doch die Schützenbrüder (seit 1989 auch Schützenschwestern) schafften es immer wieder, alle Probleme zu lösen und den Fortbestand der Schützengemeinschaft zu sichern.



1952 feierte der Verein sein 30-jähriges Bestehen auf dem Sportplatz und auf dem Gelände am Sauerbrunnen. 1957/58 wurde auf dem heutigen Schützenplatz der Grundstein für eine neue Schießanlage gelegt.



Am 8. bis 10. Juli 1972 wurde dann das 50-jährige Jubiläum in der inzwischen erweiterten Schützenhalle gefeiert.

Im Oktober 1984 brannte die Schützenhalle bis auf die Grundmauern nieder. Was folgte war ein immenser Kraftakt für den Wiederaufbau. Sowohl finanziell als auch an beeindruckender Eigenleistung der Vereinsmitglieder. Am 28. Juni 1986 konnte dann die wiederaufgebaute Schützenhalle in einer Feierstunde offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.



Zu den Höhepunkten zählten neben der guten Kameradschaft die zahlreichen sportlichen Erfolge.

Der Verein kann auf 3 Diözesankönige zurückblicken: Josef Israel 1956, Herbert Braunschädel 1986, Peter Stahl 1993. Marco Stahl gelang es als erstem Bassenheimer Jungschützen die Würde des Diözesanprinzen 2012 in Daun zu erringen.

Als einer der Höhepunkte der Vereinsgeschichte gelang es Thomas Stahl 2011 in Harsewinkel die Würde des Bundeskönigs zu erringen und startete damit ein unvergessenes Jahr mit tollen Höhepunkten für den Verein. Unser Bundeskönigspaar Anke & Thomas wurde mit großem Anteil der Schützen überall hin begleitet und auch gefeiert. Als Höhepunkt fand im April 2012 ein Bundeskönigsfest mit über 900 Teilnehmern in Bassenheim statt. Durchaus beachtlich für einen kleinen Ort wie Bassenheim.





Daneben zeichneten sich die Bassenheimer auch immer durch sportliche Erfolge auf Bezirksebene aus.

Sei es in den historischen oder auch in den Rundenwettkämpfen.

Walter Roos schaffte es 2019 zu dem Titel „Deutscher Meister“ in der Disziplin KK aufgelegt.

Aktuell verfügt der Verein über 2 KK Zugsanlagen, 2 Kurzwaffenzugsanlagen, 3 elektronische KK Anlagen und 6 KK Stände für historische Wettbewerbe. Dazu noch 6 LG Stände. Es ist angedacht den Verein um die Disziplinen Bogen- und Armbrustschießen zu erweitern.

Der Verein besteht aus knapp 100 Mitgliedern und schafft es auch seit einigen Jahren, diese Zahl stabil zu halten. Dies ist in der heutigen Zeit durchaus beachtlich.

Auch das zarte Pflänzchen Schüler- und Jungschützen wächst und gedeiht wieder. Auch dies ist nicht selbstverständlich und es bedarf großem Zeitaufwand, um den schönen Schießsport attraktiv zu gestalten und das Interesse des Nachwuchses am Leben zu halten.

Als einer der Höhepunkte der Dorfgemeinschaft wird 2022 bereits zum 38. Mal eine Dorfmeisterschaft ausgetragen. Sozusagen Sportschiessen für Jedermann.

Die aktuellen Jubiläumsplanungen gestalteten sich aufgrund der Epidemie natürlich sehr schwierig.

Geplant ist die Durchführung des Bezirkskönigsschießens, einem Jubiläumsdorfmeisterschießen, ein Festkommersabend, dem Schützenfest und die Erstellung einer Festschrift.

